

Fa-Erklärung auf der Internationalen Austauschkonferenz in Beijing

Li Hongzhi

Beijing, 2. November 1996

Ich weiß, was euch am Herzen liegt. Ich vermisse euch auch sehr. Aber ich sage euch: Solange du dich gut kultivierst, bin ich jeden Moment bei dir. Viele Lernende haben sich sehr gut kultiviert, das weiß ich auch. Viele Lernende befinden sich kurz vor der Erleuchtung.

Letzte Zeit habe ich vielen Lernenden so etwas gesagt, ich habe gesagt, dass es sehr schwer ist, das Fa zu erhalten. Vielleicht denkt mancher: "Ich habe nur davon gehört", oder "ein Freund hat mir darüber erzählt", oder "ich habe zufällig das Buch gesehen", oder "ich habe in der Zeitung Information darüber gelesen, so bin ich einfach gekommen und habe seitdem den Weg der Dafa-Kultivierung eingeschlagen". Es schien zwar sehr einfach, oberflächlich gesehen war es zwar sehr mühelos, dass du dieses Fa erhalten hast, denn selten taucht eine Gottheit auf, die dir sagt, wie das Fa zu erhalten ist, meistens wird es so wie bei den gewöhnlichen Menschen ablaufen, auf eine ganz normale Art und Weise hast du von dem Fa erfahren. Aber ich sage dir, du hattest es sehr schwer, um dieses Fa erhalten zu können. Vielleicht dienen all die Leiden, die du in deinem bisherigen Leben erleiden musstest, dazu, dass du dieses Fa erhalten konntest. Das ist etwas, was du weißt; es gibt noch etwas, was du nicht weißt. Vielleicht hattest du in mehreren deiner letzten Leben oder sogar in noch längeren Zeiträumen Elend und Leid erlitten, um dieses Fa erhalten zu können. Es gibt noch manche, die noch größere Leiden über sich ergehen lassen mussten, um das Fa erhalten zu können. Das ist etwas, was du nicht weißt. Nachdem du später zur Vollendung gekommen bist, wirst du es wissen und auch sehen. Es war sehr schwer. Das Fa kennt ihr alle schon ziemlich gut. Warum könnt ihr euch alle so kultivieren? Eben weil ihr wisst, dass das Fa kein normales Fa ist. Früher im Buddhismus hat Shakyamuni viele Erkenntnisse erlangt, viele davon hat er den Menschen auch überliefert. Während die Menschen die von Shakyamuni überlieferten Sachen Generation für Generation weitergaben, ist nach und nach vieles verloren gegangen. Außerdem gab es noch manche, die an den Aufzeichnungen in den Sutren Änderungen vornahmen. Eine gleiche Sache ist in den verschiedenen Versionen der buddhistischen Sutren unterschiedlich aufgezeichnet. Das spielt auch eine Rolle dafür, dass die von Shakyamuni überlieferten Dinge ins End-Fa gegangen sind. Natürlich gibt es noch andere Gründe, warum sie in die End-Fa-Zeit gegangen sind.

Die heutige Gesellschaft ist recht kompliziert, es ist dementsprechend noch schwieriger für die Menschen, sich zu kultivieren. Ich habe gesagt, dass das Fa, das ich verbreite, ein sehr großes Fa ist. Das haben die Lernenden wahrscheinlich schon aus eigenen Erfahrungen bemerkt. In der Geschichte gab es keinen, der die wirklichen kosmischen Grundsätze systematisch an die Menschen weitergab und die Menschen noch lehrte, wie sie sich kultivieren und wie sie sich noch nach oben kultivieren können. Natürlich ist das, was Shakyamuni gesagt hat, von Buddha-Natur, weil Shakyamuni ein Buddha ist. Aber ich sage euch, Shakyamuni hat den Menschen wirklich nicht das grundlegende Fa des Kosmos weitergegeben, deshalb hat Shakyamuni in seinen letzten Jahren gesagt: "Ich habe kein Fa erklärt" und seinen Schülern gegenüber betont: "Die Gebote als Meister betrachten". Warum? Eben weil Shakyamuni weiß, was in der End-Fa-Zeit vorkommt und dass sein Fa durcheinandergebracht wird. Er sagte zu seinen Schülern: Solange du dich nach den Geboten von mir kultivierst, kannst du schon den Standard eines Kultivierenden erreichen und zur Vollendung kommen. Deshalb hat er den Menschen in Wirklichkeit nur die Gebote überliefert.

Klar, Shakyamuni ist Buddha. Das, was er gesagt hat, ist von Buddha-Natur. Deshalb kannst du nicht sagen, dass das, was er gesagt hat, kein Fa ist. Dennoch ist es nicht das grundlegende große Fa des Kosmos, es sind nicht die höchsten himmlischen Grundsätze. Was ich euch aber heute gegeben habe, ist vom Anfang bei den gewöhnlichen Menschen bis hin zum höchsten Fa im Kosmos, ja

sozusagen alles inklusiv. Die gewöhnlichen Menschen können es aber an der Oberfläche des Buches "Zhuan Falun" nicht erkennen. Diejenigen, die sich nicht kultivieren möchten, blättern es einmal durch und lassen es schon liegen. Sie haben nach dem Lesen den Eindruck: Das ist ein Buch, welches die Menschen lehrt, wie sie sich richtig verhalten sollen. Es ist bei allen das Gefühl, nachdem sie das Buch einmal gelesen haben. Ihr hattet in der Anfangsphase eurer Kultivierung vielleicht alle diese Empfindung. Beim zweiten Mal Lesen wirst du aber feststellen, dass es nicht mehr so ist. Die Fragen, die du beim ersten Mal Lesen im Kopf gestellt hast, werden alle beim zweiten Mal Lesen beantwortet. Und du wirst gleichzeitig feststellen, dass es sich nicht um ein Buch im Sinne der gewöhnlichen Menschen handelt. Du kannst aber nicht genau sagen, worum es geht. Beim dritten Mal Lesen wirst du aber feststellen, dass es sich dabei um ein echtes Buch der Kultivierung handelt. Wenn du es zum vierten Mal, zum fünften Mal lesen kannst, wird dich das Buch ab dann dein ganzes Leben lang begleiten, du wirst es nicht mehr loslassen.

Warum ist es so? Denn ich habe schon gesagt, dass es unmöglich ist, dich mit den Grundsätzen der gewöhnlichen Menschen anzuleiten, damit du dich bis auf die Ebene der Buddhas kultivierst. Dieses Buch jedoch hat einen sehr umfassenden Inhalt. Vom gleichen Satz wirst du auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen geistigen Zuständen verschiedene Empfindungen und Verständnisse haben. Bei den Büchern der gewöhnlichen Menschen wird solch eine Erfahrung auf keinen Fall auftreten. Denn da ist viel Geheimnisvolles drin. Ich habe euch keine göttlichen Fähigkeiten gezeigt. Dass ich Kranke behandelt hatte, diente bloß dazu, sich an die damalige Lage von Qigong anzupassen. Ansonsten hätte ich auch keine Behandlung von Kranken getan. Wenn du dich kultivieren willst, um deinen Körper zu verbessern, um alle göttlichen Fähigkeiten herauszukultivieren, um deine Ebene immer wieder zu erhöhen, all das, einschließlich allem, was du nach der Vollendung bekommst, habe ich in diesem Fa erfasst. Solange du es lernst, wird sich dein Körper verändern, so lange du es liest, wird sich dein geistiger Zustand erhöhen, solange du dich kultivierst, wirst du auf den unterschiedlichen Ebenen den jeweiligen Zustand haben. Wenn du es bis zum Schluss liest, wirst du unter der Anleitung dieses Buches zur Vollendung kommen. Es handelt sich eben um so ein Buch. Seinen umfassenden Inhalt können die gewöhnlichen Menschen jedoch nicht sehen.

Allerdings gibt es dabei noch ein Problem. Die Anwesenden hier, die das Fa erhalten haben und sich im Dafa kultivieren, wissen es alle, ihr habt es auch während der Kultivierung erkannt. Auf verschiedenen Ebenen habt ihr auch den unterschiedlichen Inhalt des Fa empfunden. Deshalb habe ich vorhin gesagt, dass dieses Fa kein normales Fa ist. Es ist die Eigenschaft des Kosmos. Ich habe das Grundlegendste des Kosmos an die Menschen überliefert. So ist diese Sache, die ich tue, natürlich sehr groß. Ich habe immer wieder betont, dass es um das Dafa (großes Fa) geht. Vielleicht denkt mancher, dass ich deswegen vom Dafa rede, weil ich sehr viel erklärt habe. In Wirklichkeit ist es nicht so. Das Dafa, das ich meine, hat eine sehr tiefe Bedeutung.

Die Lernenden, die sich auf sehr hohen Ebenen kultivieren, können eine Szene sehen. Sie werden sehen, dass es nicht nur die Menschen sind, die das Dafa lernen, sondern auch Lebewesen auf sehr hohen Ebenen. Dieses Fa ist wirklich sehr groß. Alle Anwesenden hier haben die Schicksalsverbindung. Deshalb hast du dieses Fa erhalten. Ich wiederhole, nicht jeder kann dieses Fa hören. Ihr habt in so einem großen Park die Übungen gemacht. Viele Menschen kamen vorbei. Manche Leute haben euch einfach nicht gesehen. Mancher ist zwar gekommen, konnte es sich aber nicht zu Herzen nehmen, was er gehört hat. Deshalb hat er immer noch nichts bekommen. Es ist nicht so, dass jeder es erhalten kann. Mancher findet es gut, sobald er das Buch gelesen hat. Mancher kann es aber nicht akzeptieren, wenn er es gelesen hat. Die Menschen sind eben anders. Allerdings gibt es auch Gründe dafür. Eben habe ich ja gesagt, dass dieses Buch kein Buch wie bei den gewöhnlichen Menschen ist. Ich habe in den USA auch erklärt, warum dieses Dafa Menschen bei der Kultivierung bis auf sehr hohe Ebenen anleiten kann. Denn jeder Satz in diesem Fa erzählt auf sehr niedrigen Ebenen gesehen, Grundsätze. Wenn du seine Wahrheit sehen kannst, wirst du feststellen, dass jedes Zeichen die Gestalt eines Buddhas darstellt. Wenn du sehr hoch kultiviert bist und dein Himmelsauge auch sehr hohe Ebenen sehen kann, wirst du sehen, dass sich hinter jedem

Zeichen zahlreiche Buddhas auf unterschiedlichen Ebenen anreihen. Überlegt einmal, was für tiefgründige Inhalte das sind. Warum verändert sich ein Satz auf verschiedenen Ebenen und warum sind die Grundsätze des Dafa auf verschiedenen Ebenen ganz anders? Es liegt eben daran. Deshalb sollt ihr das Buch nicht für ein Buch wie bei den gewöhnlichen Menschen halten, ihr sollt es unbedingt zu schätzen wissen.

Wenn die Menschen früher über Buddhas redeten, zeigte sich bei ihnen eine Hochachtung. Man redete mit einer sehr respektvollen und vornehmen Haltung über die Buddhas, Bodhisatvas und Arhats. Die heutigen Menschen sprechen aber bedenkenlos von Buddhas, sehr respektlos, als ob es eine sehr normale Angelegenheit wäre. Der Nichtglaube an Gottheiten hat die Menschen dazu geführt. Man darf nicht nach Belieben von Buddhas reden. Das ist eine große Angelegenheit, ob man vor Buddhas Respekt hat oder nicht. Die heutigen Menschen machen bedenkenlos Spaß mit Buddhas. Sie beleidigen Buddhas sogar auch da, wo es ums Essen geht. Viele Namen von Gerichten beleidigen die Buddhas. Namen wie "Vegetarische Gänge von Arhats" und "Buddha springt über die Mauer" tauchen auf, sie sind alle dabei, Buddhas zu beschimpfen und zu beleidigen. Einige solche vegetarischen Restaurants betreiben sogar die Laienbrüder oder Mönche. Sie wissen anscheinend nicht mehr, dass sie dabei sind, Buddhas zu beschimpfen. Warum können sich die Mönche nicht mehr kultivieren? Weil er nicht mehr weiß, wie er sich zu kultivieren hat. Vielleicht würden sie zurückfragen: Warum ist der Name "Vegetarische Gänge von Arhats" nicht gut? Überlegt einmal. Ein Arhat hat keinen Eigensinn auf die weltlichen Sinne wie Farben und Geschmack, während die Gerichte bei den "vegetarischen Gängen von Arhats" sowohl Farben als auch Geschmack haben. Wenn du in dieser Hinsicht die Sache betrachtest, ist es nicht gleich wie Arhats beschimpfen? "Buddha springt über die Mauer", Buddha rieche das leckere Essen in der Menschenwelt und springe daraufhin sogar über die Mauer, ist das nicht Buddha beschimpfen? Kann das sein, dass Buddhas eigensinnig auf das Essen der Menschen sind? Ich rede von so einem Phänomen in der heutigen Zeit. In Wirklichkeit stellen viele Sachen eine ziemliche Respektlosigkeit gegenüber den Buddhas dar, und bis zu was für einem Grad! Wenn man von Buddhas spricht, hat man überhaupt keine aufrichtigen Gedanken und wagt sogar, Buddhas direkt zu beschimpfen. In der Literatur werden Buddhas auch in einer böartigen Weise diffamiert. Es ist schon so weit gegangen! Überlegt einmal, wie die menschliche Gesellschaft dann aussieht? Ich sage euch, solange ich dieses Buch und dieses Dafa verbreite, werde ich eben alles Unaufrichtige berichtigen. In dem Fa sind die Gebote von Buddhas, Daos und Gottheiten auf zahlreichen verschiedenen Ebenen enthalten. Deshalb sollt ihr unbedingt das Buch zu schätzen wissen. Lasst es nicht nach Belieben herumliegen und legt es nicht nach Belieben hin. In der frühen Periode der Fa-Verbreitung habe ich diese Sache nicht angesprochen. Mancher legte es sogar unter sein Gesäß, als er den Kurs besuchte. Ich mache dich nicht deswegen schuldig, weil du damals nichts davon wusstest. Nun seid ihr alle nach oben kultiviert und ihr wisst schon, worum es bei dem Fa geht. Deshalb habe ich erst heute dieses Problem angesprochen. Ich sage euch, dass ihr diese Sache beachten sollt.

Es gibt noch eine Angelegenheit, über die ich bei dieser Gelegenheit auch noch etwas zu euch sagen will. Viele von uns haben sich recht gut kultiviert, sie wissen selbst auch, dass sie wohl recht gut kultiviert sind. Aber bei ihnen tauchen ab und zu immer noch einige Probleme auf. In ihren Gedanken kommen einige Sachen auf, nach denen ein gewöhnlicher Mensch strebt, und verschiedene Eigensinne auf Gefühle. Mancher Lernende macht sich große Sorgen: Inwieweit habe ich mich denn kultiviert? Ich sage euch, wenn du weißt, dass du ein Kultivierender bist, und du dich wirklich nach den Kultivierungsstandards forderst, mach dir keine Sorgen über solchen Zustand in deinen Gedanken. Warum? Denn wenn man bei einer Kultivierung in der Menschenwelt die ganzen menschlichen Dinge und Karma von dir entfernt, sage ich dir, kannst du es nicht einmal einen Tag bei den gewöhnlichen Menschen aushalten. Du kannst die verschiedenen Gedanken der gewöhnlichen Menschen einfach nicht ertragen. Denn jedes Wort, jede Tat und jeder Gedanke der gewöhnlichen Menschen hat eine Absicht, die normalerweise auf das Ego aus ist. Deshalb kannst du es nicht aushalten. Wenn du all diese Dinge nicht mehr hast, kannst du sie bei allen anderen sehen, sodass du es beim Kontakt mit gewöhnlichen Menschen zwangsweise nicht ertragen kannst. Du

wirst den starken Eigensinn bei jedem Wort und jeder Tat der Menschen spüren, so kannst du dich nicht mehr unter den gewöhnlichen Menschen kultivieren, du kannst auch nicht mehr bei ihnen bleiben, deine Arbeit kannst du auch nicht mehr weiter machen. Deshalb beseitige ich für euch die menschlichen Dinge an der Oberfläche langsam. Sie können erst kurz vor der Vollendung alle beseitigt werden.

Die Dinge, die noch nicht beseitigt sind und mit denen du unter den gewöhnlichen Menschen leben kannst, ermöglichen dir, dich unter den gewöhnlichen Menschen zu kultivieren. Wenn du diese Dinge als schlechte Sachen erkannt hast, hast du schon einen Fortschritt gemacht. Solange du sie ablegen kannst, bist du schon dabei, dich zu kultivieren. Aber du kannst manche Dinge nicht unbedingt auf einmal komplett beseitigen, denn sie sind die Dinge, die man bei der Kultivierung nur sehr langsam beseitigen kann. Darüber müsst ihr euch im Klaren sein. Am Tag der Vollendung werden all diese Dinge beseitigt werden.

Noch eine Sache, die ich euch sagen möchte, ist, dass die Kultivierung wirklich sehr leidvoll ist. Denn ihr kultiviert euch unter den gewöhnlichen Menschen. Ihr werdet es spüren, wenn ihr versucht, den Eigensinn bezüglich eigener Vorteile und Gefühle zu beseitigen. Die neuen Schüler, die sich noch nicht in diesem Zustand befinden, können solche großen Hindernisse noch nicht nachvollziehen. Denn die Menschen haben eben Karma. Die durch das Karma verursachten Faktoren behindern einen in seiner Kultivierung. Konkrete Erscheinungen davon sind z.B. Schwierigkeiten oder Reibereien am Arbeitsplatz, zwischenmenschliche Konflikte. Oder sie zeigen sich in Form von körperlichen Unbehaglichkeiten. Solche Schwierigkeiten kommen oft sehr plötzlich und sehr heftig. Manchmal ist es euch zwar bewusst, dass es um die Kultivierung geht, es fällt euch aber scheinbar doch sehr schwer, jenes Herz abzulegen. Darüber weiß ich Bescheid. Trotzdem müsst ihr während der Kultivierung irgendwie durchkommen. Egal ob du es willst oder nicht, musst du auf jeden Fall solche Sachen erleben, um dich immer wieder zu stählen, sodass du letztlich das Herz loslassen kannst.

Es gibt noch eine Angelegenheit. Ich sage euch: Diejenigen, die das Fa hören bzw. das Fa erhalten haben, haben wahrscheinlich alle die Schicksalsverbindung. Das Fa, das ich euch heute erkläre, ist wirklich sehr hoch. Die Dinge, die ich euch überliefere, sind auch sehr hoch. Ihr kultiviert euch auch sehr schnell. Insbesondere bei denjenigen, die letzte Zeit das Fa erhalten haben, hat man das Gefühl, dass sie als spätere die früheren überholen werden. Auf meiner diesmaligen USA-Reise habe ich gemerkt, dass viele aus dem Festland Chinas, aus Taiwan, ja viele Auslandschinesen, chinesische Studenten, Doktoranden, Masterstudenten und hochrangige Intellektuelle, oder die Schüler, die Professoren sind bzw. wissenschaftliche Forschungen betreiben, sehr schnell ihre Ebene durchbrochen haben. Natürlich heißt es nicht, dass sie gut sind, weil sie über hohes Wissen verfügen, sondern ihre Grundlage ist sehr gut. Denn sie haben das Fa später erhalten. Aber sobald sie das Fa erhalten haben, merke ich bei ihnen normalerweise nicht, dass sie das Fa erst langsam verstanden haben. Früher erlebten viele Menschen einen Prozess, in dem sie das Fa noch kennenlernen und verstehen mussten. Sie erhöhten sich langsam. Sie aber haben meistens nicht so einen Prozess. Sobald sie es erhalten, nehmen sie es und kultivieren sich einfach. Sie haben es nicht nur schnell begriffen, sondern sind auch sofort eingetaucht. Das heißt nicht, dass es mit dem hohen Bildungsniveau der gewöhnlichen Menschen zusammenhängt. Es ist in Wirklichkeit eine Frage der Grundlage. Natürlich spielt bei allen, die das Fa erhalten haben, immer die Schicksalsverbindung eine Rolle.

Das Fa, das ich verbreite, alles habe ich euch bereits grundsätzlich systematisch offenbart. Alles, was weitergegeben werden soll, habe ich euch gegeben. Und was das Höchste von dem Fa betrifft, habe ich es schon recht hoch erklärt. Wenn ich es nun wiederholt erklären würde, hätte es sodann störende Wirkungen. Denn es ist unmöglich, dass ich es immer mit den gleichen Wörtern erkläre. Es könnte sein, dass das, was überliefert wäre, das Fa stört, welches euch bereits in einer festen Form gegeben ist. Deshalb kann ich das Fa nicht mehr systematisch erklären. Abgesehen von Sonderfällen werde ich später nur über die Probleme, mit denen die Gesellschaft der Menschen konfrontiert ist, sowie über Sachen in der Zukunft sprechen. Das sind alles Sachen der Menschen.

Die Sachen für die Kultivierung in dieser Periode sind alle grundsätzlich erfolgreich offenbart. "Zhuan Falun" ist schon sehr, sehr hoch geschrieben. In dem späteren Zeitraum habe ich auch wieder etwas erklärt. Das wird später auch schriftlich gemacht. Aber ich sage euch, das, was eure Kultivierung ermöglicht, ist eben "Zhuan Falun". Alles andere, egal wie viele Bücher auch veröffentlicht sind, dient als Beihilfe zum "Zhuan Falun". Deshalb sollt ihr euch alle für eure Kultivierung an das Buch "Zhuan Falun" halten.

Unseren Lernenden fehlen die konkreten Kenntnisse, das Wissen über Buddhas, sehr. Denn ich habe in den letzten Jahren nur das Fa verbreitet, aber nichts über Buddhas auf verschiedenen Ebenen und nichts über Buddhas, Daos und Gottheiten sowie den Kosmos erzählt. Ich habe deswegen nichts davon erzählt, weil das Fa, das ich verbreite, sehr groß ist. Nichts Konkretes darf eingemischt werden und ist auch nicht würdig, eingemischt zu werden. Deshalb haben viele Lernende in dieser Hinsicht ein Wissensdefizit. Sie wissen sehr wenig über Buddhas Bescheid sowie über die Lebewesen auf unterschiedlichen Ebenen von oben bis unten. Was die Buddhas, Bodhisatvas oder die Ebenen von Buddhas und die Reiche von Buddhas betrifft, darüber wissen sie sehr wenig. Wenn euch aber wirklich das konkrete Leben von Buddhas verraten worden wäre, würdet ihr es mit menschlichen Gedanken erfassen. Das wäre eine Respektlosigkeit gegenüber den Buddhas. Während der zukünftigen Kultivierung werden viele der Lernenden es sehen, dann könnt ihr selbst schon diesen Teil ergänzen.

Dieser Kosmos ist sehr kompliziert. Der Grad seiner Komplexität ist nicht nur für die Menschen, sogar auch für die Buddhas, Daos und Gottheiten erstaunlich. Der Kosmos, den die Menschen kennen, befindet sich nur auf einer Ebene. Ich habe früher schon einmal über die materielle Oberfläche, die die Menschen erfassen können, erzählt. Die größten Teilchen, die die Menschen sehen können, sind die Planeten bzw. das Milchstraßensystem; die kleinsten Teilchen kann man mit Instrumenten erkennen, das sind Moleküle, Atome, Atomkerne, Neutronen, Elektronen, Quarks und Neutrinos. Noch weiter nach unten weiß man nichts mehr. Aber das ist noch viel zu weit entfernt von den ursprünglichen Materien, die den Menschen bzw. das Leben ausmachen. Auch über unzähliges Milliardenfaches hinaus kommt man nicht an das Ende. So mikroskopisch ist die Materie. Aber je mikroskopischer die Materie ist, desto größer ist das Gesamtvolumen. Du darfst nicht nur ein Teilchen betrachten. Ein Teilchen ist nur ein kleines Teil von dem Volumen. Es geht aber um die Teilchen als eine Ganzheit. Je mikroskopischer die Teilchen der Materie sind, desto größer ist vielleicht ihre gesamte Fläche; sind die Teilchen der Materie größer, ist ihre Fläche nicht unbedingt auch größer. Die Menschheit hat nur den Raum kennengelernt, der aus Molekülen besteht, und hält starr an ihren Vorstellungen fest. Sie beschränkt sich noch mit verschiedenen positivistischen Definitionen und kann diese nicht durchbrechen. Nehmen wir einmal die Luft, das Wasser, das Holz als Beispiel, ja alles in unserem Lebensraum einschließlich des menschlichen Körpers besteht aus Molekülen. So, als ob du in einem Meer auf der Ebene der Moleküle bzw. in einem dreidimensionalen Bild, welches aus Molekülen besteht, leben würdest. Wie hoch das Luftschiff auch fliegen kann, kann es nicht aus dem Raum von Molekülen hinausgehen; wie hochentwickelt der Computer auch sein mag, ist er nicht mit dem menschlichen Gehirn zu vergleichen. Natürlich heißt es nicht, dass die menschliche Gesellschaft keinen Durchbruch geschafft hat. Die Menschen kennen bereits die Moleküle, die Atome, die Quarks und sogar die Neutrinos. Aber die Wissenschaft sieht die Teilchen nur als einzelne Punkte anstatt der ganzheitlichen Fläche von verschiedenen Teilchen. Wenn man diese Fläche sehen könnte, würde man das wahre Antlitz der anderen Räume des Kosmos sehen. Die Atome sind auch nicht nur einzelne Teilchen, wie sie die Menschen beobachten. Wenn man sie bis zu einem kleinen Planeten vergrößern könnte, würde man auf den Objekten, die aus Atomen bestehen, Leben, Substanzen, Wasser, Pflanzen, also alle Substanzen sehen, die von Atomen gebildet sind. Die Menschheit kann diese Grenze aber nicht durchbrechen.

In Wirklichkeit leben die Menschen zwischen zwei Teilchen. Alles besteht aus Molekülen, und das größte Teilchen, das wir sehen können, sind Sterne. Wir leben zwischen den Molekülen und Sternen. Wenn ich heute das nicht gesagt hätte, hätten die Wissenschaftler es auch nicht erkannt.

Die Menschheit würde nicht daran denken, dass die Sterne auch einzelne Teilchen sind. Die unzähligen Sterne bilden noch größere Teilchen, dies sind die verschiedenen Milchstraßensysteme. Diese bilden wiederum noch größere kosmische Bereiche, welche noch nicht die größten Teilchen sind. Das, was ich erzählt habe, hat vielleicht deine Vorstellungen auf einmal sehr hoch geschoben. Angenommen, dein Körper wäre gleich groß wie der Körper, der aus den Teilchen der Ebene von Sternen besteht, sähe die Erde nicht wie ein Molekül aus, wenn du zurück auf die Erde schauen würdest? Ausgehend von den Vorstellungen der Menschheit über die Substanzen sind die Sterne wirklich eine Ebene von Teilchen. Das ist makroskopisch gesehen.

Die Menschen haben oft von "nach oben in den Himmel steigen" geredet. Wo ist der Himmel? Wo ist oben? In diesem Kosmos gibt es überhaupt nicht so etwas wie oben, unten, rechts, links, vorne und hinten. Wenn mit "nach oben" "nach oben" gemeint ist, kann "nach unten" auch "nach oben" bedeuten? Dieser Kosmos ist rund, die Erde befindet sich etwa in dessen Mittelpunkt. Links ist oben, rechts ist auch oben; unten ist oben, über dem Kopf ist es auch oben. Damit liegt es mir schon sehr nah, ein Himmelsgeheimnis zu verraten. Ich habe eben gesagt, dass je mikroskopischer die Teilchen sind, desto größer ist jedoch deren Fläche. In Wirklichkeit ist ein Lebewesen bereits in das noch Größere und noch Höhere eingedrungen, wenn es in das noch Mikroskopischere zurückkehren kann. Es ist schon "oben im Himmel". Denn je mikroskopischer die Teilchen sind, desto höher ist ihre Ebene. Das ist eine sehr gigantische Allgemeinvorstellung. Mit der eben erwähnten Erkenntnisweise über den Kosmos habe ich euch nur ein bisschen davon erzählt. Das ist nur eine Erkenntnismethode über die Räume. Es gibt noch kompliziertere. Natürlich werdet ihr selbst in Zukunft nach eurer Erleuchtung noch viel mehr erkennen.

Es darf nicht sein, zu viele konkrete Dinge über den Himmel den Menschen zu überliefern. Die Tatsache ist: Wenn die positivistische Wissenschaft der Menschheit bis zu einem hohen Grad entwickelt wäre oder die Ebene der Menschheit überschritten wäre, wäre das für die Menschen noch gefährlicher. Denn die Menschen dürfen auf keinen Fall mittels Technik die Ebene von Buddhas erreichen. Das ist absolut nicht erlaubt. Denn die Menschen haben viele Gefühle, Begierden und eigensinnige Einstellungen, z.B. Kampfgeist, Eifersucht, erotische Begierden etc. Wären diese Dinge zum Himmel mitgebracht worden, wäre es doch katastrophal. Man würde sogar mit den Buddhas und Bodhisatvas kämpfen. Ein Kosmoskrieg würde fast ausbrechen. Die Menschen dürfen nie mit ihren menschlichen Einstellungen die Technik bis hin auf die Ebene der Buddhas entwickeln. Deshalb entwickelt sich die Technik der Menschheit bloß entsprechend dem Vorherbestimmten. Wenn sie sehr hochentwickelt ist, droht der Technik selbst sowie der Menschheit die Gefahr, vernichtet zu werden. Das ist ein Bild, das ich gesehen habe.

Im Folgenden möchte ich wieder auf die Räume zurückkommen. Die Art und Weise von Räumen, die ich vorhin erwähnt habe, habe ich nur grob und zusammengefasst beschrieben. Buddha Shakyamuni hat seinerzeit auch über die Erkenntnisse vom Kosmos innerhalb eines bestimmten Bereichs erklärt. Er hat zum Beispiel konkret über die Menschheit und einen bestimmten Bereich innerhalb und außerhalb der Drei-Weltkreise erzählt, z.B. über den Berg Sumeru und dessen Existenzform. Um den Berg Sumeru herum seien vier große Kontinente und zwei große Himmelsebenen. In Wirklichkeit waren Fehler unterlaufen, als das, was Buddha Shakyamuni gesagt hat, nach China überliefert, ins Chinesische übersetzt oder in Indien verbreitet wurde. Die zwei großen Himmelsebenen, die Buddha Shakyamuni im Zusammenhang mit dem Berg Sumeru erzählt hat, sind überhaupt nicht zwei Himmelsebenen, sondern zwei Ebenen von Kosmos. Es geht um die Erkenntnis über den kleinen Kosmos und den Kosmos der zweiten Ebene.

Was ist unter dem Kosmos der zweiten Ebene zu verstehen? Der Kosmos, den die Menschheit kennt, besteht aus zahllosen Milchstraßensystemen. Diese Aussage basiert erstmal nur auf der Struktur dieses Raumes, die die Menschen verstehen können. Das ist der Kosmos, von dem wir normalerweise reden. Was diesen Kosmos angeht, kann die Menschheit nie seinen Rand sehen. Dennoch ist dieser Kosmos nicht der einzige im Himmelsgewölbe. Er ist auch nicht das größte Teilchen in dem unermesslichen Himmelsgewölbe. Es gibt noch zahlreiche derartige große Kosmen, die einen noch größeren Bereich vom Kosmos bilden, welcher ebenfalls einen Außenrand

hat. Der bildet wiederum ein noch größeres Teilchen. Dieser Kosmos ist unheimlich groß, für die Menschen ist er unvorstellbar. Für die Gottheiten ist er aber nur ein kleiner Teil von einer Ebene von Teilchen. Für noch größere Buddhas ist er fast so klein wie nichts. Auf unterschiedlichen Ebenen werden die Denkweise und Vorstellungen auch anders.

Vorhin habe ich von dem Berg Sumeru geredet, den Buddha Shakyamuni durch Erkennen bestätigt hat. Er steht auf der nördlichen Seite des Milchstraßensystems bzw. des Sonnensystems, in dem wir Menschen leben. Der Begriff "Norden" hier ist schwer zu behandeln, denn es gibt im Kosmos solchen Begriff nicht. Die Erde rotiert ja auch. Wir sagen es einfach so, wie Buddha Shakyamuni es beschrieben hat. So könnt ihr alle den Begriff auch leichter verstehen. Sonst wenn wir heute sagen, er sei hier, ist er morgen wieder woanders hin gewandert. Wir sagen einfach nach den Worten von Buddha Shakyamuni, dass er im Norden liegt. Wie hoch ist denn dieser Berg Sumeru? Er übersteigt das Milchstraßensystem und den Bereich des Kosmos, den ich vorhin erklärt habe, nämlich den Bereich, der aus zahlreichen, unzählbaren Galaxien besteht. Überlegt einmal, wie groß sind die zahlreichen, unzählbaren Galaxien insgesamt? Zwischen den Galaxien bestehen noch bestimmte Entfernungen. Der Berg Sumeru geht über diesen Bereich hinaus und steht im Mittelpunkt des Kosmos der zweiten Ebene. Er ist eben so ein großer Berg. In Wirklichkeit besteht der Berg Sumeru aus drei miteinander verbundenen Bergen. Den drei Bergen stehen der Buddha Amitabha, die Bodhisattva Guanyin und die Bodhisattva Mahasthamaprapta gegenüber. Der Buddha Amitabha ist der erste Buddha in diesem Horizont.

Das, was der Buddha Shakyamuni durch Erkennen bestätigt hat, geht weit über das hinaus, was die Menschheit von ihm weiß. Der Buddha Shakyamuni hat viele Geschichten im Himmel und die Geschichte von seinem früheren Leben erzählt. Seinen wirklichen Ursprung hat er aber nicht ganz preisgegeben. Besonders die Geschehnisse nach seinem Nirwana weiß erst recht keiner.

Ihr wisst, dass jeder Buddha eine eigene Welt hat. Amitabha hat die Sukhavati-Welt, und die Majolika-Welt wird von Bhaisajyaguru verwaltet. Es gibt noch eine Lotus-Welt, eine Schöne Welt etc. Jesus und Yuanshitianzun (Ehrenwerter Gott des Weltursprungs) haben auch ihre Welten. In dem Milchstraßensystem, in dem die Menschen existieren, bestehen über hundert solcher himmlischen Welten. Es gibt auch sehr viele Buddhas. Die Buddhas, die die Ebene von Tathagata erreicht haben, sind laut Buddha Shakyamuni so viele wie Sandkörner im Ganges. Jeder Tathagata-Buddha verwaltet so ein Himmelsreich. Stell dir einmal vor, wie groß dieser Kosmos ist. Als Buddha Shakyamuni von seiner letzten Ebene auf die Menschenwelt herabstieg, befand er sich auf der sechsten Ebene des Kosmos. Das ist eine unheimlich große Zahl. Es sind nicht sechs Ebenen vom Himmel, sondern sechs Ebenen vom Kosmos! Dort hatte er eine Welt, die sich Dafan-Welt nannte. Später kam Buddha Shakyamuni in die Menschenwelt, um die Menschen zu erlösen. Nachdem er zur Erleuchtung gekommen war, hat er 49 Jahre lang Fa verbreitet. Er war nicht zurückgegangen. Auch mit seiner Kraft und Herkunft aus einer solch hohen Ebene konnte Buddha Shakyamuni nur den Nebenurgeist erlösen. Außerdem war es ihm auch nicht möglich, dass sich die Praktizierenden in einem Leben sehr hoch kultivieren konnten.

Nun wisst ihr alle, dass die Buddhas alle ihre eigene Welt haben. Hat jemand davon gehört, dass Shakyamuni seine eigene Welt hat? Keiner hat davon erzählt. Es wurde gesagt, dass Shakyamuni sich doch in der Saha-Welt befindet. Wo ist denn die Saha-Welt? Sie ist genau in den Drei-Weltkreisen, ja genau in diesen Drei-Weltkreisen einschließlich der Menschenwelt. Wie kann die Welt des Buddhas gleichzeitig die Menschenwelt sein? Keiner hat darüber nachgedacht. In Wirklichkeit befindet sich Shakyamuni normalerweise immer im Dafan-Himmel, denn er kommt aus der Dafan-Welt. So hat er diese Ebene vom Himmel auch Dafan-Himmel genannt. Der Dafan-Himmel befindet sich auf dem höchsten Himmel des farblosen Weltkreises, also immer noch innerhalb von den Drei-Weltkreisen. Wieso geht er nicht von hier weg? Bis zum Beginn der Verbreitung des Dafa hat er noch über die Gläubigen des Buddhas gewacht. Über 2500 Jahre lang hat er eigentlich auf den Beginn der Verbreitung des Dafa gewartet. Die letzte Ebene, von der Shakyamuni kam, war die Dafan-Welt. Aber er wird nicht an jenem Ort bleiben. Da er die Kultur für die jetzige Verbreitung des Dafa errichtet und unter den gewöhnlichen Menschen viele Leiden

ertragen hat, wird er auf eine noch höhere Ebene zurückkehren, wenn er sich mit Dafa assimiliert hat. Das sind eben die Tatsachen von Buddha Shakyamuni, die ich euch erzählen möchte.

Viele Menschen haben mich ständig gefragt: "Lehrer, wer bist du?" Was mich angeht, ist es eine sehr, sehr lange Geschichte. Ich ging von einer Ebene Kosmos auf die andere und von einem Himmelskörper zu einem anderen hinunter. Ich wurde Ebene für Ebene wiedergeboren und in der Menschenwelt wurde ich mehrfach wiedergeboren. In einem Leben gab es viele Ichs. Das war so komplex, dass man nicht weiß, womit man anfängt. Ich kann euch sehr kurz und bündig sagen, dass ich mich außerhalb aller Himmelskörper und Kosmen sehe, während alle Gottheiten und Buddhas sowie alle Lebewesen sich innerhalb der Himmelskörper und Kosmen befinden.

Im Kosmos gibt es das Problem von "Entstehen, Bestehen und Verderben". Das ist die Gesetzmäßigkeit der Existenz des Kosmos. Das Alter des Kosmos ist sehr hoch. Im Prozess dieses Kosmos sind die Buddhas, Gottheiten und Daos, die in der Anfangsphase des Kosmos entstanden sind, auch schon sehr alt. Es sieht so aus, als ob sie schon lebensmüde wären. Die Zeit ist sehr, sehr lang, sodass die Gottheiten die Geschichte auch vergessen haben. Sie haben sogar ihre Vergangenheit vergessen. Je höher die Ebene, desto langsamer vergeht die Zeit und desto größer ist der Bereich und das Volumen. Die Begriffe von "Entstehen, Bestehen und Verderben" sind auf noch höheren Ebenen ein sehr langsamer Prozess, so dass ein Lebewesen es gar nicht berücksichtigen muss. Es ist eben so groß. Der Hauptbuddha, der sich außerhalb von allen Zeiten und kosmischen Bereichen befindet, ist der Meinung, dass die Lebewesen den Sinn für die Existenz des Kosmos darstellen. Im Kosmos waren bereits viele, viele Katastrophen auf verschiedenen Ebenen passiert. Bis auf die höchste Ebene weiß keiner, wie der ursprüngliche Kosmos aussieht. Nach dem Generationswechsel existiert nichts mehr von der Vergangenheit. Dennoch ist es sehr schwer, alle Lebewesen im Kosmos beizubehalten.

Als sich der Kosmos in der Entstehungsphase befand, haben viele Gottheiten bereits die Probleme gesehen, die in der Endphase des Kosmos auftauchen werden. Diese Gottheiten waren sehr besorgt und wollten sich retten. Wenn sie aber nicht über eine gewisse hohe mächtige Tugend verfügen, können sie diese Sache auch nicht umdrehen. Sie selbst können sogar nicht mehr zurückkehren. Gottheiten auf unterschiedlichen Ebenen wollten sich dieser Sache widmen. So sind in der Geschichte viele Gottheiten gekommen.

Allerdings gab es in dem Kosmos in der Vergangenheit einen Grundsatz, nämlich dass die Lebewesen einer Ebene nicht wissen durften, ob es auf der höheren Ebene Leben gibt und die Lebewesen der höheren Ebene auch nicht wissen durften, ob es auf einer noch höheren Ebene noch Lebewesen gibt. Die Gottheiten auf jeder Ebene wussten nur, dass sie die höchsten seien. Deshalb sagte Jesus vom Westen, dass sein Vater - der Gott Jehova sei. Jehova ist der Gott, der die jüdische Rasse erschaffen hat. Er ist der Schöpfer der jüdischen Rasse. Das heißt also, dass er der Höchste für die jüdische weiße Rasse sowie deren Lebewesen auf unterschiedlichen Ebenen ist. Aber es gibt in anderen Systemen noch andere Gottheiten, die andere Rassen erschaffen haben. Und es gibt auf noch höheren und noch viel höheren Ebenen noch Gottheiten und Lebewesen. Nur wissen die Gottheiten auf niedrigen Ebenen und die Menschen nichts von ihnen. Die Gottheiten wissen auch nur über die Buddha-Gebote auf ihrer eigenen Ebene Bescheid. Als die Gottheiten die letzte Szene gesehen haben, wollten sie alle die schrecklichen Konsequenzen der letzten Phase der kosmischen Entwicklung von "Entstehen, Bestehen und Verderben" lösen und stiegen hintereinander in die Menschenwelt hinab. Es sind viele solche Gottheiten gekommen. Manche Gottheiten haben Leiden ertragen, die den Anfang bis Ende seiner Ebene vom Kosmos umfassten, um eine große mächtige Tugend zu erwerben und die Aufgabe der Rettung zu erfüllen. Dennoch hatten sie alle das Problem, dass keiner von ihnen der Höchste ist. Wenn auf noch höheren und noch höheren Ebenen auch noch Probleme entstanden sind, befinden sich die Ebenen, auf denen sich die Gottheiten ursprünglich befanden, auch in der Katastrophe. So würden die herabgestiegenen Gottheiten ohne jeglichen Erfolg vernichtet. So würden die herabgestiegenen Gottheiten weder das Resultat vermeiden noch zurückkehren können. In der Tat läuft alles gerade genau so ab. Während der Errettung und Fa-Berichtigung aufwärts habe ich viele solche Gottheiten, nachdem sie sich mit Fa assimiliert haben,

zurückgebracht.

Ihr wisst nun alle, dass das, was ich heute erkläre, sehr hoch ist. Buddha Shakyamuni hat gesagt, dass zu der Zeit in was weiß ich für vielen Jahren der Buddha Maitreja kommen wird. Ich bin zu dieser Zeit gekommen, aber ich komme nicht aus der Ebene des Buddhas Maitreja.

Ich möchte euch noch ein sehr hohes Himmelsgeheimnis verraten. Diese Sache habe ich früher schon einmal erzählt. Die Gottheiten im Himmel, z.B. die euch bekannten Tathagatas, Bodhisattvas usw., gibt es in Wirklichkeit nicht nur einmal. Sie müssen etwa alle zehn oder weniger als zehn Jahre umgetauscht werden. Der jetzige Buddha Amitabha ist auch nicht mehr der erste und die Bodhisattva-Guanyin ist auch nicht mehr die erste. Warum? Weil die Menschenwelt bzw. die Drei-Weltkreise zu kompliziert sind. Sie sind zu nah an den Drei-Weltkreisen, sodass die schlechten Dinge der unteren Ebenen sie direkt stören können. Da die Buddhas und Bodhisattvas die Menschen erlösen, können sich die Menschen umso mehr auf die Buddhas und Bodhisattvas auswirken. Wenn sie für längere Zeit die Menschen erlösen, werden sie herabstürzen. Deshalb werden sie in unserem diesen Zeitraum ca. alle zehn Jahre umgetauscht. Aber in manchen Welten ist bereits eine sehr lange Zeit vergangen. In noch größeren konkreten Räumen ist die Zeit wiederum sehr schnell. Über die zehn Jahre sind in manchen Räumen bereits über zehntausend Jahre vergangen. Unter solchen Umständen dürfen sich deshalb die Buddhas und Bodhisattvas nicht länger dort aufhalten. Im Himmel gilt die Regel, dass Gottheiten auf bestimmten Ebenen, egal was für eine sie sind, zu einer bestimmten Zeit umgetauscht werden müssen. Der Zweck liegt darin, sie vor dem Herabstürzen zu schützen.

In einigen früheren Aufzeichnungen der Menschheit gab es auch solche Aufzeichnungen. Nur die Menschen wussten nicht, worum es geht. Ihr kennt doch alle die Bodhisattva-Guanyin. Es gab in der Geschichte verschiedene Aufzeichnungen diesbezüglich. Es gab z.B. die Bodhisattva-Guanyin der Südsee, die Bodhisattva-Guanyin, die die Tochter des Miao Zhuang-Königs herauskultiviert hat, die Bodhisattva-Guanyin, die die Doppelpferd-Knaben von Indien herauskultiviert haben, usw. Sie sind alle echt. Nur sind sie nicht das gleiche Lebewesen. "Bodhisattva-Guanyin" ist das Ursprungsgebilde der würdevollen, vornehmen Erleuchteten, die große Barmherzigkeit hegt, und deren unveränderlicher Titel der Barmherzigkeit. Jedes Mal wenn sich eine Bodhisattva-Guanyin nach oben kultiviert hat, fängt sie an, einen auf der Erde auszuwählen, der ihre zukünftige Nachfolgerin sein soll. Sie wird demjenigen helfen, sich zu der genau gleichen Barmherzigkeit wie sie zu kultivieren, auf genau so hohe Ebene mit genau so großer mächtiger Tugend nach genau so vielen Leiden und mit genau so großer Macht. Wenn der Mensch zur Vollendung kommt, wird sie ihn nach oben erlösen, damit er sie ersetzt. Jeder Buddha, jeder Tao und jede Gottheit macht es so. Das ist in der Vergangenheit das geheimnisvollste Himmelsgeheimnis. Heute habe ich es euch offenbart.

Warum habe ich es euch gesagt? Weil ich auf eine Angelegenheit zurückgreifen will. Seitdem Shakyamuni von dem Namen "Maitreja-Buddha" gesprochen hat, wurden in den über zweitausend Jahren wer weiß wie viele Maitreja-Buddhas umgetauscht. Der Mönch mit dem Sack war einer davon. Das ist der Grund, warum Maitreja und der Mönch mit dem Sack miteinander in Zusammenhang gebracht wurden. Aber die Gestalt des Maitreja-Buddhas sieht nicht so wie der Mönch mit dem Sack aus, der einen großen Bauch hat und übers ganze Gesicht lacht. Das ist nur die Gestalt, die er beim Leben in der Menschheit hatte. Die Gottheiten sind sehr heilig und würdevoll. Die meisten sind sehr jung und sehen sehr gut aus. Denn je höher, desto schöner ist es. Der wirkliche Amitabha-Buddha sieht aus wie ein ca. 20-Jähriger. Die Bodhisattva-Guanyin hat die Gestalt einer ca. 17- oder 18-Jährigen. Die Mahasthamaprapta sieht wie eine 15-, 16-Jährige aus. Nach den menschlichen Vorstellungen sei einer, der über 40 Jahre alt ist, gesetzt, denn er ist ja schon in dem Alter, in dem man nicht mehr beirrt werden kann. So haben die Menschen die Statuen der Gottheiten so gestaltet. Aber im Himmel hängen die Gedanken der Gottheiten von ihrer Weisheit und Ebene ab. Die Barmherzigkeit und Weisheit einer Gottheit sind nicht durch ihr Alter bestimmt. Die gewöhnlichen Menschen benutzen eben die Vorstellungen der gewöhnlichen Menschen.

Der Maitreja-Buddha in diesem Leben, nämlich der letzte Maitreja-Buddha vor dem Beginn meiner Verbreitung des Fa, wurde in Wirklichkeit von einer Frau herauskultiviert. Aber die Gestalt von Maitreja ist männlich. In Wirklichkeit wurde das Wort "Maitreja" schon in der Zeit des alten Indiens nicht ganz richtig ausgesprochen. Und die Überersetzung ins Chinesische weicht noch mehr ab. Es gab Übersetzungen wie "Mi Lai" oder "Mi Le" sowie andere Aussprachen. Ich werde euch später die richtige Aussprache sagen. Als der Maitreja-Buddha dieser Zeit seine Sachen erledigen wollte, war genau die Zeit, in der ich in die Öffentlichkeit eintrat. Aber ich stamme nicht aus ihrer Ebene. Die Gottheiten in den himmlischen Kreisen wissen alle, dass ich mit dem Buddha-Fa und einer Buddha-Gestalt gekommen bin, um die Lebewesen aller Ebenen zu erlösen. Sie glauben auch fest, dass Maitreja gekommen sei. Der Maitreja-Buddha hat auch alles, was er überliefert bekommen hat, an mich weitergegeben. Aber keine Gottheit weiß, wo ich ursprünglich herkomme. Sie wissen nur, dass derjenige gekommen ist, der in die Menschenwelt steigen sollte, um die Menschen zu erlösen. Sie drängten mich alle, in den Tempel zu gehen. Aber ich bin nicht in den Tempel gegangen. Warum ging ich nicht in den Tempel? Weil ich eine noch größere Sache tun will. Ich habe eine noch größere Mission. Außerdem glauben die heutigen Menschen nicht mehr an Buddhas. Die Mönche und Laienbrüder in den Tempeln sind zu wenig. Die Gläubigen, die in den Tempel gehen, sind im Verhältnis zu der gesamten Bevölkerung der Menschheit einfach viel zu wenig. In der End-Fa-Zeit sind es zu viele Menschen, die nicht mehr an Buddhas glauben. Im Tempel kann man nicht die Menschen umfassend erlösen. Es ist im Tempel nicht möglich, noch mehr Menschen dazu zu führen, das Fa zu erhalten. Wäre ich in den Tempel gegangen, wäre es denjenigen in anderen Religionen noch weniger möglich, das Fa zu erhalten. Da ich dies vorausgesehen habe, bin ich nicht in den Tempel gegangen. Ich bin in der menschlichen Gesellschaft geblieben, um das Fa zu verbreiten.

Natürlich ist dabei eine Angelegenheit betroffen, ja genau die, welche vielen Mönchen nicht klar ist. Die Menschen wissen, dass ich Buddha-Gebote bzw. Buddha-Fa erkläre, aber nicht das Fa, das der Buddha Shakyamuni erklärt hat. Angenommen, es wäre nicht ich, sondern ein anderer gekommen, um die Menschen zu erlösen. Er würde auch nicht das wiederholen, was Shakyamuni gesagt hat. Ein noch anderer würde auch nicht die Dinge erklären, von denen Buddha Shakyamuni gesprochen hat. Es geht zwar alles um das Erklären des Buddha-Fa, aber es sind alles die Fa-Grundsätze, die derjenige Buddha selbst erkannt hat. Ist das nicht so? Die größte Unklarheit bei den heutigen Mönchen, die sie nicht loslassen können, ist die Meinung, Shakyamuni sei der einzige, der Buddha-Fa erklärt hat. Das sei das einzige Buddha-Fa im Kosmos. Sie wissen nicht, dass das ein kleiner Teil des Buddha-Fa ist und dass Shakyamuni den Teil erklärt hat, den er bei der Erleuchtung erkannt hat. Außerdem hat Shakyamuni auch nicht alles von dem Fa erklärt, das er kennt. Er hat den Menschen nur den Teil hinterlassen, den die Menschen seiner Meinung nach wissen sollten. In Wirklichkeit hat Shakyamuni auch nicht das Fa erklärt, das die früheren sechs Buddhas erklärt haben. Außerdem habe ich diesmal die Eigenschaften des gesamten Kosmos erklärt, das Grundlegendste aller Gebote einschließlich Buddha-Gebote, Gottheiten-Gebote und Dao-Gebote.

Wenn die Drei-Weltkreise und die Menschheit ihre gebührende Funktion für die Fa-Berichtigung ausgeübt haben, wird die zukünftige Menschheit unermeßliches Glück erhalten. Bevor ich kam, habe ich auf einer sehr hohen Ebene alles erschaffen, was ich brauche und ich wurde in Gestalt eines normalen Menschen in der Menschenwelt geboren. Meine mächtige Tugend herrscht jedoch da, wo es über alle Ebenen hinausgeht. Es wird zwar gesagt, dass ich gekommen bin, aber ich bin um wer weiß wie viele Ebenen von Teilchen von den Lebewesen der Drei-Weltkreise getrennt. Ich verfüge über die ursprünglichsten Elemente der Existenz des Kosmos, befinde mich dennoch nicht drin. Ich bin die Quelle für alle Weisheiten des Kosmos, beanspruche dennoch nichts. Die Lebewesen bestehen aus den Substanzen auf verschiedenen Ebenen des Kosmos. Wenn davon die Rede ist, dass ich gekommen bin, befinde ich mich zwar nicht auf der Ebene der Menschen, aber ich zeige mich doch in der Menschenwelt. Das ist vereinfacht und zusammenfassend gesagt. Ich werde in Zukunft diese Sache den Umständen entsprechend den Menschen erklären. Mehr kann aber nicht gesagt werden. Denn die Menschen haben schon sehr viel offenbart bekommen.

Allerdings werden die Menschen in was weiß ich wie vielen Jahren das alles immer noch als Mythen ansehen.

Ihr wisst, dass die chinesische Regierung am meisten davor Angst hat, dass man so etwas wie Boxer-Aufstand treibt. Sie hat am meisten die Angst, dass man ihr die Macht nimmt. Ich habe immer wieder betont, dass wir uns auf keinen Fall in die Politik einmischen, auf keinen Fall in die Politik eingreifen, uns auf keinen Fall an der Politik beteiligen. Wenn ich Li Hongzhi mich an der Politik beteiligen würde, hätte ich heute häretisches Fa verbreitet. Merkt euch das, was ich gesagt habe. Wie ich Li Hongzhi in der Geschichte das Fa verbreitet habe und was ich euch gesagt habe, wie ihr euch verhalten sollt, ihr sollt euch auch über Tausende von Generationen hinweg daran halten. Ihr dürft auf keinen Fall den Weg abweichend gehen. Die Nachfahren sollen sich an die Form halten, die ich euch hinterlassen habe. Ihr wisst alle, dass wir eine lockere Verwaltungsform haben. Wir tasten das Geld nicht an und wir haben weder Positionen noch Ämter. Es wird immer kompliziert, wenn Kultivierende mit Geld in Kontakt kommen. Ruhm und Reichtum sind die größten Hindernisse für Menschen bei der Kultivierung.

Natürlich weil du in der menschlichen Gesellschaft lebst, kannst du dein Leben bewahren. Du kannst Geld verdienen, ein Amt unter den gewöhnlichen Menschen antreten oder ein Geschäft unter den gewöhnlichen Menschen machen. Das alles stört deine Kultivierung nicht. Das ist eben die Kultivierungsform, die ich euch überliefert habe. In der Kultivierungsform darf es kein Amt geben. Das Buddha-Fa ist nicht dazu da, dass man Geld verdient. Keine Betreuungsstelle darf Geld aufheben. Dies ist durch die Kultivierungsform bestimmt. Die Überlieferung solch eines großen Fa an die Menschen dient auf keinen Fall dazu, einen drei oder fünf Jahre langen Boom zu treiben. Ich weiß, dass in der Zukunft noch mehr Menschen das Fa erhalten werden. Es wird viele, viele Menschen geben, die das Fa erhalten. Die Zahl ist sehr erstaunlich. Außerdem gehört dieses Fa nicht nur der Menschheit und auch nicht nur China. Menschen auf der ganzen Welt, ja sogar noch mehr Lebewesen sind dabei, das Fa zu erhalten. Das ist ein kosmisches Fa. Deshalb sollt ihr es alle unbedingt zu schätzen wissen.

Früher wusstet ihr nicht, worum es geht. Besonders in der Anfangsphase habe ich das Fa in Form von Qigong verbreitet. Denn die Menschen brauchen einen Prozess, um das Fa zu verstehen. Es geht nicht, abrupt so ein hohes Fa zu erklären. Nun erkläre ich euch, warum in der heutigen Geschichte Qigong aufgetaucht ist. Es dient eben dazu, den Weg für meine heutige Verbreitung dieses Fa zu bahnen. Die Qigong-Meister wissen selber nicht warum, geschweige denn die falschen Qigong-Meister. Jene falschen treiben noch immer in der Gesellschaft Unfug, während diejenigen Qigong-Meister, die wirklich die Funktion des Wegbahnens ausgeübt haben, überwiegend zurückgezogen leben. Mancher von ihnen weiß, dass jemand ihn in die Öffentlichkeit gehen und es bis zu diesem Punkt machen ließ. Wenn sie nicht in der Öffentlichkeit aufgetreten wären, um Qigong zu verbreiten, wenn Qigong nicht in der Gesellschaft weit verbreitet wäre, wäre ein solch hohes Fa, das ich heute erkläre, für die Menschen sehr schwer zu verstehen. Das ist eben der Grund für das Erscheinen von Qigong. Deshalb sage ich, dass alle, die jetzt versuchen Dafa zu sabotieren, kein gutes Ende haben werden. Sie befinden sich in Wirklichkeit bereits in der Hölle. Nur haben sie das Alter in der Menschenwelt noch nicht erreicht.

Die Verbreitung des Dafa hat in seinem ganzen Prozess allerlei Schwierigkeiten erlebt, es war wirklich nicht leicht. Es ist ein orthodoxes Fa und muss zwangsläufig Störungen begegnen. Denn sobald das Aufrichtige kommt, wird alles Unaufrichtige und nicht ganz Aufrichtige berührt. Alles, was reibungslos überliefert werden konnte, hat bestimmt häretischen Dingen entsprochen und musste deswegen keine Schwierigkeiten erleben. Aufrichtige Gedanken und aufrichtiges Verhalten ohne dämonische Schwierigkeiten werden den Menschen kein Vorbild bzw. mächtige Tugend hinterlassen. In Zukunft sollt ihr euch darüber im Klaren sein, egal was für Schwierigkeiten auf uns zukommen.

In diesem Kosmos dürfen Dämonen existieren. Warum dürfen sie existieren? Ich erkläre euch einen Grundsatz: Die "gegenseitige Förderung und gegenseitige Hemmung" ist ein Grundsatz auf

niedrigen Ebenen des Kosmos, insbesondere in den Drei-Weltkreisen. Warum gibt es den Grundsatz von "gegenseitiger Förderung und gegenseitiger Hemmung"? Auf der mittleren Ebene in einem bestimmten kosmischen Bereich existieren zwei Substanzen. Wenn es weiter nach unten geht, sind die zwei Substanzen zu zwei unterschiedlichen Substanzen geworden. Denn je mehr es nach unten geht, desto unschöner wird es; je weiter es nach oben geht, desto schöner wird es. Je mehr es nach unten geht, desto mehr wird es auseinander gehen und desto mehr Unterschiede wird es geben. Insofern zeigen die zwei Substanzen immer mehr ihre Unterschiedlichkeiten, je weiter es im Kosmos nach unten geht. Je weiter es nach unten geht, desto größer wird der Unterschied. Wenn es noch weiter nach unten geht, wird die Gegensätzlichkeit der zwei Substanzen zum Vorschein kommen. Und wenn es noch weiter nach unten geht, wird ihre Gegensätzlichkeit besonders deutlich. Und es geht damit der Grundsatz der "gegenseitigen Förderung und gegenseitigen Hemmung" einher. Und wenn es noch weiter nach unten geht, entsteht die Yin-Yang-Lehre von Tai Ji. Noch weiter nach unten, insbesondere auf der Ebene der Menschheit wird der Grundsatz der "gegenseitigen Förderung und gegenseitigen Hemmung" besonders deutlich. Was die Ebene der Buddhas angeht, was ist eigentlich Buddha? Fotuo (Buddhas) sind eben Schützer des Kosmos. Der Tathagata-Buddha ist der Fa-König seiner Welt. Er verwaltet seine Welt nicht mit irgendeinem Mittel, sondern mit seiner Barmherzigkeit und mächtigen Tugend. Die Lebewesen seiner Welt entsprechen auch den Standards seiner Welt. Es ist wunderschön. In dieser Dimension steht gemäß dem Grundsatz der "gegenseitigen Förderung und gegenseitigen Hemmung" gegenüber dem Buddha (Fa-König) der Dämon-König.

Wenn von dem Dämon-König die Rede ist, kennt ihr doch alle Tantrismus, oder? Ich habe immer wieder gesagt, dass Tantrismus nicht in der menschlichen Gesellschaft verbreitet, sondern nur heimlich praktiziert werden darf. Warum? Weil beim Tantrismus nicht nur aufrichtige Erleuchtung, sondern auch Dämon-König kultiviert wird, also es wird sowohl Buddha (Fa-König) als auch Dämon-König kultiviert. Wenn so etwas in der Gesellschaft verbreitet wäre, könnt ihr euch vorstellen, was für Konsequenzen das in der Gesellschaft verursachen würde. Es geht eben um dieses Problem. Deshalb habe ich immer wieder gesagt, dass Tantrismus nicht in der Gesellschaft verbreitet, sondern nur im Tempel praktiziert werden darf. Das, was in der Gesellschaft verbreitet ist, ist ausnahmslos falsch und betrügerisch. Was die "gegenseitige Förderung und gegenseitige Hemmung" auf der Ebene der Menschen angeht, gibt es eben Dämonen, solange es Menschen gibt. Auf jeden Fall existieren sie auf diese Weise. Solch ein Grundsatz der Gegensätzlichkeit besteht gleichzeitig. Eben weil es solche Gegensätzlichkeit, diesen Grundsatz der "gegenseitigen Förderung und gegenseitigen Hemmung" gibt, geht damit auch ein Zustand der menschlichen Gesellschaft einher, welcher auch das heute von mir verbreitete Fa betrifft. Es gibt Menschen, die daran glauben, und Menschen, die nicht daran glauben. In der Menschenwelt gibt es gute Menschen aber auch schlechte Menschen. Es gibt Menschen, die an andere denken, und Menschen, die nur an sich denken. Es gibt weitherzige aber auch engstirnige Menschen. Es besteht eben diese gegenseitige Relation von Pro und Kontra. All diese Erscheinungen stellen eben den Zustand der menschlichen Gesellschaft dar.

Alle Angelegenheiten in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen treten auch in solcher Weise auf. Wenn du eine gute Sache vollbringen willst, musst du auch die entsprechende Schwierigkeit oder Störung überwinden. Erst dann kannst du diese Sache vollbringen. Das ist eben diese Beschränkung, die mit dem Grundsatz von "gegenseitiger Förderung und Hemmung" einhergeht. Eben weil es so einen Grundsatz gibt, weil es dämonische Störungen gibt, wirst du nicht leicht etwas erlangen. Du musst dir Mühe geben, um deine Arbeit zu erledigen. Erst wenn du etwas mit Mühe, durch Bekämpfung oder nach der Überwindung vieler Schwierigkeiten erworben hast, wirst du es zu schätzen wissen und dich freuen. Eben weil es nicht so einfach zu erreichen war, wirst du es erst wertvoll finden und die Freude nach einem Erfolg erhalten. Gäbe es den Grundsatz der gegenseitigen Förderung und Hemmung nicht und gäbe es keine dämonischen Störungen, würdest du alles auf Anhieb vollbringen. Gäbe es keine dämonische Natur, würdest du das nicht zu schätzen wissen, was du bekommst. Du würdest es nicht als kostbar empfinden und es würde in dir keine

Freude des Erfolgs entstehen. Stellt euch vor, du würdest gelangweilt vom Leben, das Leben würde dir nichts bedeuten. Egal was man macht, würde es auf Anhieb vollbracht, so hätte auch nichts mehr einen Sinn. Die Menschen würden das Leben als langweilig und sinnlos empfinden. Deshalb findest du zwar die Schwierigkeiten schlecht, wenn du mitten drin in den Schwierigkeiten bist. Sie können aber so eine Funktion haben.

Warum hat mancher mich gefragt: Lehrer, warum hast du die Dämonen nicht alle beseitigt? Hätte ich alle Dämonen vernichtet, würdest du dich heute nicht mehr kultivieren können. Wenn es keinen gäbe, der dich prüft, ob du letztendlich standhaft zu dem Fa stehst oder nicht, ohne Störungen von Dämonen könnten manche deiner Gesinnungen nicht beseitigt werden. Ohne dämonische Störungen könnte dein Karma nicht beseitigt werden. Es geht eben um diesen Grundsatz. In den Menschen, Substanzen bzw. Lebewesen an sich bestehen auch diese zwei Eigenschaften. Die Menschen bestehen eben gleichzeitig aus der Buddha-Natur und Dämon-Natur. Deine Kultivierung in den Buddha-Geboten dient eben dazu, deine Dämon-Natur zu beseitigen. Wenn der Mensch sich nicht zügelt und sich jeglichen moralischen Bindungen entzieht, wird seine Dämon-Natur zum vollen Vorschein kommen. Wenn ein Mensch sich aufregt, hysterisch schreit und in Wut gerät, wird eben seine Dämon-Natur voll ausgelassen. In der jetzigen Zeit sind alle Dämonen auf die Welt gekommen. In allen Bereichen der Gesellschaft gibt es Dinge, die die Menschen dazu führen, die Dämon-Natur auszulassen. Sei es bildende oder darstellende Kunst oder Literatur, herrschen willkürliche Einfälle, die keine aufrichtigen Gedanken darstellen. Es sieht nach Wahnsinn aus. Wo gibt es noch Unterschiede zu den Dämonen? Die Männer tragen sehr lange und sehr merkwürdige Haare, sehen weder männlich noch weiblich aus. Es wird von einer Künstler- oder Musiker-Gestalt gesprochen. In Wirklichkeit ist das alles psychische Anormalität, die unter dem Einfluß der Dämon-Natur zustande gekommen ist.

Nur wenn ein Mensch sich moralisch verpflichtet, kommt erst seine Buddha-Natur zum Vorschein. Was ist Buddha kultivieren? Es liegt eben darin, deine Dämon-Natur zu beseitigen und sie zur Buddha-Natur zu assimilieren. Die Dinge, die ich eben erklärt habe, sind sehr hoch, ja sogar sehr konkret. So viel für heute.

(starker Beifall für lange Zeit)